

Auschwitz-Fahrt verändert Schüler

13 Elftklässler der **Privatschule Niederrhein** haben sich ein halbes Jahr lang auf ihren Besuch im **Konzentrationslager Auschwitz** vorbereitet. Trotzdem schockierte sie die Erfahrung und veränderte ihre Sicht auf das Leben. An ihrer Schule gründeten sie eine „**AG gegen Rechts**“.

VON ELISABETH ALT

Fotos, Schuhe und Haare von Getöteten: Schicksale, die 13 junge Menschen zunächst sprachlos machten und dann entschlossen.

Als Lisa Glados im Frühjahr 2011 die Idee kam, ihre Klasse könne im Rahmen ihrer Projektarbeit das Konzentrationslager Auschwitz besuchen, hätte die damals 16-Jährige nicht gedacht, dass sie damit so viel anstoßen könnte. Zunächst ging sie nicht einmal davon aus, dass überhaupt jemand ihren Vorschlag gut finden würde. Doch die elfte Klasse der Privatschule Niederrhein entschied sich mit großer Mehrheit für eine fünftägige Studienfahrt nach Oswiecim, Auschwitz und Krakau. Zur Vorbereitung arbeitete man im NS-Dokumentationszentrum Villa Merländer.

Anders als im Unterricht

„Zunächst war das alles nicht ganz real für uns“, erklärt Stefanie Gyarmati nach dem Besuch im Stammlager in Auschwitz. „Diese kleinen, roten Backsteinhäuschen, die Gassen, der Wald, das hatte was von einem Bilderbuch-Dörfchen“. Erst die sieben Tonnen Haare, 150.000 weiblichen Häftlingen vom Kopf geschoren und in einer Baracke ausgestellt, ließen das Grauen von Auschwitz für die Schüler klar werden. „Es war ekelhaft und unglaublich beklemmend“, schildert Lars Küsters. „Im Unterricht war alles etwas ganz anderes. Man hatte uns ja vorher gesagt, dass wir vielleicht emotional reagieren würden, aber das war es nicht. Es war kaum zu beschreiben“.

Nach dem Rundgang verließen manche Schüler das Lager sofort, andere kurze Zeit später. Nur wenige blieben und versuchten zu begreifen, wie Menschen einander so etwas antun konnten, „aber vielleicht möchte ich das auch gar nicht mehr verstehen“, sagt Lisa. Am Abend konnten die Wenigsten ihre Gefühle in Worte fassen.



Das Stammlager Auschwitz mit dem Eingangstor und Schriftzug „Arbeit macht frei“ in Südpolen. Es war von 1940 bis 1945 eines der großen deutschen Konzentrationslager.

Die Enge in den Baracken im Vernichtungslager Birkenau, in denen 600 Gefangene in einem Raum lebten, der einst für 52 Pferde gedacht war, hatten sich die Schüler vor ihrer Fahrt nicht vorstellen können. „Man schlief zu sechst in einem Bett und manchmal wachte man auf und sah, dass die Ratten an dem Menschen neben dir nagen“, sagt Lars. „In den Kinderbaracken war alles matschig – wir hatten ja Jacken, aber sie müssen damals unglaublich gefroren haben in ihren dünnen Hemdchen. Das waren doch Kinder“, wirft Lisa ein. Auch die Überreste der Verbrennungs-

INFO

Organisatorisches

Zuschüsse Das Deutsch-Polnische Jugendwerk sponsort 65 Euro pro Teilnehmer, die NRW-Stiftung „Erinnern ermöglichen“ bis zu 200. Drittmittel ergänzt sie, bis zu einer Höhe von 100 Euro, um den jeweiligen Betrag.

Reisebegleitung Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk berät bei der Planung und sorgt für qualifizierte, polnisch sprechende Begleiter vor Ort.



(Von links) Lisa Glados (17), Lars Küsters (17), Stefanie Gyarmati (16). LAMM

öfen wirkten auf sie beklemmend. Der Guide, der die Schüler herumführte, begann an dieser Stelle mit den Worten: „Das ist das Krematorium. Dies ist die einzige Tür. Der Weg hinaus führte durch den Schornstein.“ Noch schwerer zu ertragen waren für viele die Fotos der Insassen. „Wir konnten ihnen in die Augen schauen, und bei manchen sah man noch Hoffnung. Sie wussten nicht, was mit ihnen geschehen würde. Wir schon, und wir standen da, wo sie gestanden hatten“, fasst Stefanie zusammen.

In Krakau trafen die Schüler Tadeusz Sobolewicz, den letzten Zeitzeugen aus Auschwitz. Was er den Schülern erzählte, erreichte die Grenze dessen, was sie sich vorstellen konnten. Mehrmals fragte er nach ihrem Einverständnis, bevor er von Kannibalismus unter Gefangenen oder Misshandlung durch Lageroffiziere erzählte. „Das Zusammenreffen mit ihm war für uns das Beeindruckendste an der ganzen Fahrt“, sagt Lars. Der Appell des 87-Jährigen an die Schüler, als nächste Generation dieses Wissen weiterzutragen, wenn die letzten Zeugen verstorben sind, damit so etwas nie wieder geschehen könne, verhallte nicht ohne Wirkung.

„Es hat uns alle irgendwie verändert. Man denkt ganz anders darüber nach, was man sagt und welche Witze man macht“, erklärt Lisa. „Wir können wirklich nur jedem raten, selbst nach Auschwitz zu fahren. Vorher kann man nicht begreifen, was damals passiert ist und was Rechtsextremismus bedeutet. Es sollte für alle Schulklassen Pflicht sein.“ Ihre Eindrücke veröffentlichen die Schüler ab September auf ihrer Homepage (www.studienfahrt-auschwitz.de) Gedanken, Gedichte, Berichte und Fotos. Zudem hat Stefanie mit ihren Lehrern eine „AG gegen Rechts“ gegründet, die fortan an ihrer Schule das Wissen um die NS-Verbrechen und die Folgen rechtsextremen Denkens klarmachen soll.

KOMPAKT

Freiwilligenzentrum sucht Ehrenamtler

(RP) Das Freiwilligenzentrum auf dem Westwall 97 sucht für eine Vielfalt an Aufgaben Freiwillige, die sich gerne ehrenamtlich betätigen wollen, unter anderem für folgende Aufgaben: In einer Tages-Einrichtung für Behinderte kleine Snacks vorbereiten helfen, weiterhin wird für gemeinsames Musizieren eine Person dringend gewünscht, Besuchsdienst bei Senioren, Dienstagnachmittags beim Verkauf von gebrauchten Fahrrädern helfen, in einer Einrichtung für Haftentlassene bei der Wiedereingliederung helfen. Telefonische Terminvereinbarung unter ☎ 566100.

Märkte in Uerdingen fallen dreimal aus

(RP) Wegen der Kirmes fällt der Uerdinger Wochenmarkt morgen, am Mittwoch, 18. Juli, am Samstag, 21. Juli, und am Mittwoch, 25. Juli, ersatzlos aus. Allgemeine Informationen über die Krefelder Wochenmärkte gibt es auch im Internet unter www.krefeld.de mit dem Suchwort „Wochenmarkt“.

Spielaktion Mobifant diese Woche in Uerdingen

(RP) Die Spielaktion Mobifant ist diese Woche bis einschließlich Freitag, 20. Juli, an der Behringstraße in Uerdingen zu finden. Kreta-Mobifant ist mit Spiel- und Bastelmaterial unterwegs.

NOTDIENSTE

DIENSTAG

Feuerwehr: ☎ 112

Polizei: ☎ 110

Ärztlicher Notruf: Bundesweite Notrufnummer ☎ 116117

Apotheken: Buchen-Apotheke OHG-Bockum, Buschstr. 373, ☎ 02151 503367, Di 9-Mi 9. Kleeblattapotheke im EKZ, Gutenbergstr. 155, ☎ 02151 6458991, Di 9-Mi 9. MAXMO Apotheke im real-, Hafelsstraße, Hafelsstr. 200, ☎ 02151 9312890, Di 9-Mi 9. **Ärzte:** Notfalldienstpraxis und Kindernotfallpraxis am Klinikum, Lutherplatz 40, Di, 19-22.

Tierärztlicher Notdienst: ☎ 0700 84374666, mo. bis fr. 9 bis 18 Uhr 12 Cent/Minute, sonst 6 Cent/Minute.

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 01805 986700, Festnetz: 0,14 /Min.; Mobilfunk: max. 0,42 /Min.

Auf einen Blick

service

Das aktuelle Branchenregister aus Handel, Handwerk und Gewerbe

A

AUTOBESCHRIFTUNGEN

► Schilder Nopper, Sterkenhofweg 42, 47807 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 31 16 97

B

TEDDYBÄREN/PUPPENKLINIK – BÄRENDOKTOR

► Bärenwerkstatt, St.-Anton-Str. 92, Krefeld, Tel. 0 21 51 / 15 27 09; www.baerendumehr.de

BAD

► Badewannen / Duschtassen – AUSTAUSCH ohne Fliesenschaden. Badewanne Gellissen, Inh. B. Leigraf, Tel. 0 21 51 / 80 22 93

BERUFSBEKLEIDUNG

► Große Textilauswahl für Stickerei & Textildruck. GIDUTEX, Tel. KR 56908-00 www.gidutex.de

BETTEN & BETTWAREN

► Betten-Beck, Königstraße 97-101, Tel. 0 21 51 / 2 22 20
► BETTEN LEURS, Friedrichstr. 52-54, KR ☎ 0 21 51/21 01 2
► Im Federhäus'chen, Friedrichstr. 53-54, KR ☎ 0 21 51/27 30 8

BRANDSCHUTZTECHNIK

► HAUSER, Sicherheit + Technik, Dießemer Bruch 64, KR, Tel. 51 08-44

C

CONTAINERDIENST

► Mini-Container Neukirchen, 1 - 6 m³, bis 2,3 t, ☎ 0 21 51 / 31 19 16
► Containerdienst Roth GmbH, 4 und 7 cbm, KR, Tel. 73 37 00

D

DACHDECKER

► H. u. K. Schaub Bedachungen GmbH, 47809 Krefeld, Emil-Schäfer-Str. 69, Tel. 54 82 29, Fax 54 85 35 • Reparatur-Service, Ziegel- und Flachdachsaniegung, Wohnraumfenster, Dachentwässerung, Fassade

E

ELEKTRO-KUNDENDIENST

► Elektro-Schloßmacher, Fachhandel mit eigenem Kundendienst, Miele-Geräte, -Einbauküchen, -Ersatzteile, Hochstraße 55, Tönisvorst, Tel. 79 00 39

ELEKTROANLAGEN/INSTALLATIONEN

► Peter Paul GmbH, KR, Ekendonk 18, Tel. 0 21 51 / 54 54 76
► Elektro Norbert Zillmer, Krefeld, Schlehdornweg 17, Tel. 0 21 51 / 39 76 78

F

FLIESEN

► Leenen & Steeg, 47799 Krefeld, Philadelphiastr. 62, Tel.: 0 21 51 / 61 12 01 – ständige Ausstellung – Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr, Internet: www.Leenen-Steeg.de
► Heiner Warzelhan, Meister-Verlegebetrieb, Kochstraße 44, Tel. 93 33 93, Fax -94
► REUVERS Fliesen & Natursteine Meisterbetrieb Viersener Str. 1 Grefrath ☎ 0 21 58 / 91 98 31

G

GARDINEN

► Anfertigung und Pflege, Grüntner Raumausstattung, Tel. 0 21 51 / 2 17 13

H

HAUSVERWALTUNG

► Condex GmbH, Weyerhofstraße 67, 47803 Krefeld, Telefon 0 21 51 / 73 83 0, Fax 0 21 51 / 73 83 100, E-Mail: info@condex.de

I

IMMOBILIEN

► Roth's GmbH Immobilien Hafenstr. 32, 47119 Duisburg, ☎ 02 03 - 2 98 78 70 www.rothsgmbh.de

K

KANALREINIGUNG

► Kanal in Not - rufe Roth, Rohrreinigung aller Art, KR, Tel. 73 37 00

M

MALERARBEITEN

► H.J. BESER, Malermeister, Krefeld, Tel. 0 21 51 / 54 12 62, Fax 0 21 51 / 54 76 64

MUSIK

► Musik-Fischer, Krefeld, Südwall 8, Tel. 31 64 41

P

PUPPEN & PLÜSCHTIERE/PUPPENDOKTOR

► Bärenwerkstatt, St.-Anton-Str. 92, Krefeld, Tel. 0 21 51 / 15 27 09; www.baerendumehr.de

R

RECHTSANWÄLTE

► Dr. Weber †, Koenig II (1), Goertz (2), Zöllner (3); Rheinstr. 86, KR, Tel. 0 21 51 / 2 80 05
Fachanw.: Miet- + WEG-Recht (2), VersicherungR (2), Interess.-Schw. : Straf- + Bußgeld (1), VerkehrsR (1), Inkasso (1), ArbeitsR (2), ErbR (2), Ehe-+FamR (3)
► HMW Rechtsanwältinnen Steuerberater: Familienrecht, Erbrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Vertragsrecht, Krefeld-Bockum, Uerdinger Str. 532, Tel. 0 21 51 / 50 86 00
► Peer Jensen, Fachanwalt für Arbeitsrecht: Baurecht, Erbrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Krefeld, Westwall 122 / Ecke St.-Anton-Straße, Tel. 0 21 51 / 77 10 06

ROHRREINIGUNG

► RRS-Rohrreinigungsservice, Nauenweg 36, Tel. 8 28 30
► Kanal in Not - rufe Roth, zertifiziertes Unternehmen, KR, Tel. 73 37 00

S

SCHLÜSSEL-NOTDIENSTE

► Tag und Nacht Böker Schlüsseldienst Uerdingerstr. 34, ☎ 02151-303150

SCHWIMMBADTECHNIK

► www.elektro-buschmann.de, ☎ 0 21 59 / 41 68, Pool- und Schwimmbad-Service

STOFFE

► Stoffhaus im Forstwald, Stock 21, Tönisvorst, Telefon 0 21 56 / 4 12 54

IHRE ANZEIGE IN „AUF EINEN BLICK“

Profitieren Sie von den Vorteilen einer Eintragung in unserer Sonderseite:

- wöchentliche Insertionsmöglichkeit
- aufmerksamkeitsstarke Gestaltung und Platzierung
- günstige Zeilenpreise (pro Zeile 7,50 € zzgl. MwSt.)
- Nachlässe bei mehrmaliger Insertion

Wir beraten Sie gerne!

Sascha Diersche, Telefon 0211 505 2957 oder

E-Mail: sascha.diersche@rp-media.de

RP Media Service GmbH, Anzeigenservice für die Rheinische Post

RHEINISCHE POST